

Landschaftspflegeverband Landkreis Eichstätt e.V.; Rebdorfer Straße 2; 85072 Eichstätt
Tel.: 08421 9083400; Fax: 08421 9083406
E-Mail: info@lpv-ei.de
Web: <https://lpv-ei.de>



Vorwort der Vorsitzenden

Von *Tanja Schorer-Dremel*

Liebe Leserinnen und Leser,

liebe Mitglieder, Freunde, Gönner und Förderer des Landschaftspflegeverbands Landkreis Eichstätt e.V.,

hier bei uns im Landkreis Eichstätt können Sie auch außerhalb der historischen Altstädte und traditionellen Dörfer auf großartige Entdeckertour gehen: plätschernde Bäche, blühende Heiden, hügeliges Gelände und ausgedehnte Wälder prägen unsere faszinierende und artenreiche Landschaft, deren Geschichte und Aussehen von der Altmühl und letztlich auch von uns Menschen mitbestimmt wurde.

„Hand in Hand für unsere Heimat“

Um diese Kulturlandschaft möglichst schonend zu bearbeiten, zu pflegen und zu schützen wurde der Landschaftspflegeverband gegründet. Getreu dem Motto „*Hand in Hand für unsere Heimat*“ haben wir von Anfang an Akteure aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen mit ins Boot geholt.

Kooperation statt Konfrontation

Ob Landwirte, Forstwirte, Jäger, Förster, Imker, Naturschützer, Wanderer oder Politiker: der LPV dient als Plattform für alle Gruppierungen die am Erhalten und Nützen unserer Landschaft interessiert sind und soll eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit ermöglichen.

Unser neues Projekt A.ckerwert – Verpachten für Mensch und Natur entspricht genau dem, wie ich mir Naturschutz und Landwirtschaft vorstelle - gemeinsam,

In dieser Ausgabe

Vorwort der Vorsitzenden	1
Neues Gesicht im Team der Geschäftsstelle	2
Neues Projekt: A.ckerwert – Verpachten für Mensch und Natur	3
Projektabschluss: Bienenweide Streuobstwiese – ein vielfältiger Lebensraum blüht auf	6
Auszeichnung der Gemeinde Eitensheim als besonders insektenfreundliche Gemeinde	7
Vorstellung der Zusammenarbeit zwischen Kommunen und unserem LPV	8
Beweidung mit Highland-Rindern am Reisberg	8
Aktueller Stand bei Landschaftspflegemaßnahmen	9

menschlich, auf Augenhöhe und dadurch auch erfolgreich.

Das ist auch genau der kooperative Naturschutz, für dessen Förderung durch die verschiedenen staatlichen Förderprogramme ich mich sehr gerne immer wieder einsetze.

Wir bleiben weiter für Euch dran!

Tanja Schorer-Dremel

Vorsitzende des LPV Landkreis Eichstätt e.V.

Neues Gesicht im Team der Geschäftsstelle

Seit Juni 2023 ist Emil Debuschewitz zum Team der Geschäftsstelle unseres LPVs dazugestoßen. Nachdem es Sarah Fürmann wieder in ihre Heimat, die Berge, gezogen hat und die Werkstudentin Paula Hauter für ihre Masterarbeit Eichstätt verlassen hat, war diese Verstärkung auch dringend notwendig, zumal Peter Riegg an seine Elternzeit gleich nochmal eine weitere dranhängen wird und uns weiterhin nur einen Tag in der Woche unterstützen kann. Dadurch, dass Nina Wettengel nach ihrer Elternzeit wieder fester Bestandteil des Teams ist und auch noch ein weiteres neues spannendes Projekt für unseren LPV dazu gekommen ist (ausführlich dazu auf der nächsten Seite), haben sich jetzt folgende Zuständigkeiten ergeben: Peter Riegg ist als Gebietsbetreuer in erster Linie weiterhin zuständig für die Betreuung der Weidetierhalter für ökologische Beweidung im Landkreis, Nina Wettengel übernimmt von ihm die Themen Streuobst (Pflanzung und Pflege) und das Monitoring der beweidungsrelevanten Arten im Zuge der Gebietsbetreuung und unser Neuer, Emil Debuschewitz, darf sich gleich dem neuen Projekt „A.ckerwert“ annehmen.



Emil Debuschewitz, ab sofort Euer Ansprechpartner für „A.ckerwert“

Interview mit Emil Debuschewitz

Emil, du bist ja ganz neu bei uns im LPV, stell dich doch zuerst einfach selbst kurz vor:

Ich bin 30 Jahre alt und lebe aktuell in Weißenburg. Aufgewachsen bin ich im ländlichen Mittelfranken und seitdem habe ich in mehreren Städten gearbeitet und studiert (B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen, M.Sc. Ressourcen- und Umweltmanagement). Nach meinem Master-Abschluss 2021 in Berlin hatte ich verschiedene Aufgaben in der Agrarforschung (Thünen-Institut) und im landwirtschaftlichen Bereich bei einem jungen Unternehmen (Resolutions), das neuartige Kompostierungssysteme entwickelt. Dabei habe ich mich intensiv zum Thema Bodenleben weitergebildet und es wurde für mich zu einer Herzensangelegenheit.

Das klingt nach einem spannenden Werdegang. Wieso hast du für dich den LPV als interessanten Arbeitgeber entdeckt und wieso hat es dich gerade zu uns gezogen?

Mir ist es ein großes Anliegen die Rolle der Landwirtschaft als entscheidenden Teil der Lösung bei den riesigen Herausforderungen, die mit dem Klimawandel einhergehen (ausgetrocknete Landschaften, Biodiversitätskrise, Bodenverschlechterung etc.), hervorzuheben. Ich glaube, dass die LPVs durch ihre Arbeit nah an den Menschen und der Landschaft die idealen Impulsgeber in diese Richtung sein können. Vor allem durch die Auseinandersetzung mit Agrar-Ökosystemen hat es mich wieder raus aus der Großstadt in meine Heimatregion gezogen, auch um meine familiäre Verwurzelung zu stärken, die auch mit Landwirtschaft zu tun hat. Die besondere Eichstätter Landschaft und eure bisherigen Erfolge haben mich natürlich zusätzlich gereizt.

Hast du dich in den ersten Wochen bei uns gut eingelebt? Wie war die erste Zeit im Team?

Ja, das kollegiale Miteinander im Team hat mir einen guten Einstieg ermöglicht!

Hast du schon Pläne für die nächste Zeit?

Natürlich zuallererst „A.ckerwert“ bekannter machen und mit den Menschen ins Gespräch kommen, damit wir gute Lösungen für alle finden und die Landwirtschaft genauso wie vielfältig belebte Landschaften und gesunde Böden den Respekt bekommen, den sie verdienen.

Wir wünschen dir viel Spaß dabei und viel Erfolg für „A.ckerwert“!

Neues Projekt: A.ckerwert – Verpachten für Mensch und Natur

Wir freuen uns sehr, seit April zusammen mit dem Landschaftspflegeverband Main-Spessart Kooperationspartner des Land.belebt-Projekts „A.ckerwert“ sein zu dürfen.

Seit 2020 begeht die Projektinitiatorin Lioba Degenfelder bereits neue Wege zum Austausch und Konsens zwischen Belangen von Natur- und Umweltschutz und den Bedürfnissen einzelner Landwirte. Gefördert durch das Amt für ländliche Entwicklung versteht sich das Projekt als eine Plattform, um Flächeneigentümer und Landwirte zusammenzubringen und Lösungen zu finden, die für alle ein Gewinn sind – für die Menschen und die Natur. Besonders wichtig ist dabei das persönliche Gespräch auf Augenhöhe, bei dem maßgeschneiderte Vereinbarungen für die jeweiligen Flächen herausgearbeitet werden. Ziel ist neben der Aufnahme von Nachhaltigkeitsaspekten in Pachtvereinbarungen insbesondere die Förderung des gegenseitigen Verständnisses. Verpächter, die ihrer Verantwortung für eine ressourcenschonende Bewirtschaftung durch faire Pachtpreise gerecht werden wollen und Landwirte, die offen sind für mehr Natur auf Wiese, Weide oder Acker, werden in ihrem Dialogprozess begleitet und moderiert.

In der ersten Pilotphase wurden nur die Landkreise Landshut, Dingolfing-Landau und Rottal-Inn betreut. Die Zusammenarbeit mit den LPVs läutet jetzt die zweite Phase ein, mit dem Ziel den Ansatz weiter in die Fläche zu bringen.



Peter Riegg im Gespräch mit Flächeneigentümern.

Feier des Projektstarts im Landkreis Eichstätt mit Geländetermin und Fotowettbewerb

Mit einem gemeinsamen Geländetermin mit Vertretern von Landwirtschaft, Politik und Naturschutz fiel Anfang Juli der offizielle Startschuss für die Beteiligung unseres LPVs am Projekt A.ckerwert.

Am ersten Standort erläuterte Peter Riegg am Beispiel einer Fläche im Hessental bei Eichstätt wie auf landwirtschaftlich genutzten Pachtflächen im Einklang mit dem Bewirtschafter etwas für die Natur getan werden kann: Nach dem Ankauf mit Fördergeldern des damaligen Naturschutzgroßprojekts Altmühlleiten sollte die Fläche zukünftig in erster Linie dazu beitragen, die Beweidung im umliegenden FFH-Gebiet mit einer Vielzahl an gefährdeten und stark gefährdeten Arten sowie sogar zwei vom Aussterben bedrohten Arten zu optimieren. Dazu war es notwendig, Möglichkeiten zum Tränken und zum nächtlichen Koppeln zu finden.

Dem LPV war wichtig, den bisherigen Pächter der Fläche, den örtlichen Rinderhalter Karl-Heinz Bittl, nicht aus den Augen zu verlieren. In gemeinsamen Gesprächen wurde ein Weg gefunden, bei dem die Fläche weiterhin von ihm bewirtschaftet und gleichzeitig das naturschutzfachliche Ziel erreicht wird.

Nach einem kleinen gemeinsamen Spaziergang durch das Hessental erwartete die Gäste oberhalb des berühmten Figurenfelds der zweite Standort des Auftakttermins, wobei die Herde aus über 800 Schafen und Ziegen des örtlichen Hüteschäfers, Michael Wöhrlein, eine grandiose Kulisse für die Gesprächsrunde zum Thema „Verpachten für Mensch und Natur“ bot.

Den schönen Abschluss des gemeinsamen Nachmittags bildete die Übergabe der Preise für den Fotowettbewerb des LPVs für blühende Äcker. Denn wir wollten gleich zu Projektbeginn erstmal würdigen, was unsere Landwirte bereits für die Natur und ihre Lebensräume leisten. Prämiert wurden dabei die Zusammenstellung verschiedenster Ackerwildkräuter der Familie Böhm, das Meer aus Esparsetten von Konrad Schneider und der persönliche Schnapsschuss von Viktoria Böhm in einer ihrer Blühflächen.



Gesprächsrunde zum Thema „Verpachten für Mensch und Natur“. Von links nach rechts: Beate Krettinger (DVL), Norbert Bäuml (ALE Zentrale Aufgaben), Karl-Heinz Bittl (Landwirt), Roland Schermer (Bürgermeister), Lioba Degenfelder (A.ckerwert), Christina Geith (LPV Eichstätt, A.ckerwert), Ministerialdirigent Leonhard Rill (StMELF)

Die Landwirtschaftsfamilie zu Gast bei A.ckerwert. Von links nach rechts: Lioba Degenfelder (A.ckerwert), Ministerialdirigent Leonhard Rill (StMELF), Norbert Bäuml (ALE Zentrale Aufgaben), Johannes Scharl (Kreisobmann BBV Eichstätt), Stilla Brandl (Kreisbäuerin Eichstätt), Emil Debuschewitz (LPV Eichstätt, A.ckerwert), Tanja Schorer-Dremel (Vorsitzende LPV Eichstätt, MdL), Christina Geith (LPV Eichstätt), Christian Wild (AELF IN-Pfaff)



Teilnehmer und Preisträger Fotowettbewerb. Von links nach rechts: Tobias Lindner, Konrad Schneider, Viktoria Böhm, Herr und Frau Böhm, Georg Schmidmeier, Josef Pfaller, Christina Geith (LPV Eichstätt, A.ckerwert) und Tanja Schorer-Dremel (Vorsitzende LPV Eichstätt und MdL)



Oben und links: Gespräche vor der malerischen Kulisse der über 800 Schafe und Ziegen des örtlichen Hüteschäfers Michael Wöhrlein.

Unten links und unten rechts: Berichterstattung über die Auftaktveranstaltung.

Eichstätter Kurier: Nr 153, 06.07.2023

TV Ingolstadt: www.tvingolstadt.de/mediathek/video/projekt-a-ckerwert/



Di, 04.07.2023, 15:56 Uhr / 03:44

Eichstätt

Projekt "A.ckerwert"

Retter für Wiesen und Weiden

Projekt „A.ckerwert“ beim Landschaftspflegeverband: Einsatz für umweltfreundliche Pachtverträge

Von Nicole Kößler und Marco Schneider

Eichstätt – Wer Acker, Wiesen und Weiden zur Verfügung hat und diese verpachten will, braucht nicht nur den richtigen Landwirt. Er sollte heutzutage auch eine entsprechende Verantwortung für die richtige und nachhaltige Bewirtschaftung mitbringen. Das Projekt „A.ckerwert“, das seit drei Jahren läuft und nun auch beim Landschaftspflegeverband Eichstätt mit angesiedelt ist, soll seinen entscheidenden Beitrag dazu leisten.

„Alle sagten: Das geht nicht. Dann kam einer, der wusste das nicht und machte es einfach.“ Tanja Schorer-Drenel, die Vorsitzende des Landschaftspflegeverbandes, bemühte dieses geflügelte Wort zum Start des Projekts „A.ckerwert“. Hier handelt es sich um eine Initiative mit dem Ziel, landwirtschaftlich genutzte Flächen nachhaltig zu bewirtschaften und diese Aspekte auch in Pachtverträgen aufzunehmen. Im Hessental, auf einer von Landwirt Karlheinz Bittl bewirtschafteten Fläche, startete das Projekt offiziell – mit zahlreichen Ehrengästen. Und weil es sich um ein Naturchutzprojekt handelt, wanderte man gemeinsam durchs Figurenfeld hoch auf die Juraböhe, wo sich eine Schafherde gerade an der Weide genüsslich tat. In einer Gesprächsrunde beleuchteten dort Vertreter aus Landwirtschaft, Naturschutz und Politik die Erfolge und die

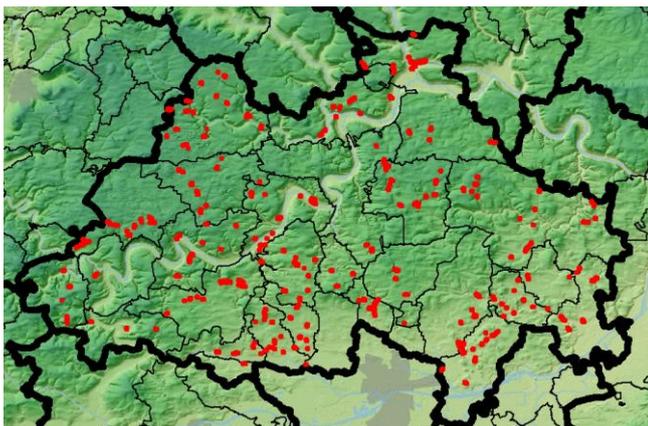


Gesprächsrunde am Figurenfeld über Erfolg und Zukunft von „A.ckerwert“ mit (v.l.) Baste Krettinger, Norbert Blumel (Amt für ländliche Entwicklung), Landwirt Karlheinz Bittl, Roland Schermer, „A.ckerwert“-Initiatorin Lioba Degerfelder, Christina Gethl vom Landschaftspflegeverband und Leonard Füll vom Landwirtschaftsministerium. Schafe beweidet die Magerrasen und Wiesen im Hessental und sorgen so für eine nachhaltige Bewirtschaftung. Fotos: Kößler/Schneider

Projektabschluss: Bienenweide Streuobstwiese – ein vielfältiger Lebensraum blüht auf

Im Landkreis Eichstätt stellen Streuobstbestände einen der wertvollsten Lebensräume mit großem Entwicklungspotenzial dar. Viele Bestände benötigen dringend Pflege, um erhalten zu werden bzw. damit die bisher noch jungen bis mittelalten Bestände ein ökologisch wertvolles Alter erreichen können. Aus diesem Grund haben wir unser Projekt „Bienenweide Streuobstwiese – ein vielfältiger Lebensraum blüht auf“ diesem Lebensraum gewidmet.

In der 2-jährigen Projektlaufzeit konnten im Rahmen der Bestandsaufnahme im Landkreis 272 Streuobstbestände auf circa 87 Hektar mit 5053 Obstbäumen erfasst werden (größtenteils Bestände auf öffentlichen Flächen).



Verteilung der bisher erfassten Streuobstbestände im Landkreis Eichstätt. Sehr gerne können Sie uns auch weiterhin weitere Streuobstbestände melden, die wir bisher noch nicht erfasst haben.

Ein Großteil dieser Bäume ist über die landwirtschaftlichen Förderprogramme (KULAP und VNP) potentiell förderfähig. Hinsichtlich der ökologischen Wertigkeit des Unterwuchses und dem Zustand der Bäume besteht häufig großes Entwicklungspotential. Die Bestandserfassung dient nun als Grundlage für langfristige Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen.

Mit diesen Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen konnte im Zuge des Projekts auf 12 Flächen im Landkreis Eichstätt bereits begonnen werden: in den Gemeinden Böhmfeld, Egweil, Titting, Denkendorf, Eichstätt, Buxheim und Adelschlag wurden in Zusammenarbeit mit den Obst- und Gartenbauvereinen sowie dem Bund Naturschutz und den örtlichen Bauhöfen Bäume gepflegt sowie die Flächen entbuscht und gemäht.



Impressionen von Pflegearbeiten: links ein zugewucherter Streuobstbestand, rechts der gepflegte Bestand, bei dem sich unter den Bäumen wieder artenreiches Grünland bilden kann.



Impressionen eines Erhaltungsschnitts in Klettertechnik – wenn hier Obst- und Gartenbauvereine im Ehrenamt an ihre Grenzen stoßen, unterstützen wir sehr gerne.

Abgerundet wurde das Projekt durch Beratungen und Schulungen zur Pflege von Streuobstbeständen mit den Bauhöfen der Gemeinden Eitensheim, Adelschlag, Mörsheim, Titting, Denkendorf und Schernfeld sowie einer Schulaktion mit der 2. Klasse der Grundschule Schernfeld.



Peter Riegg gibt dem Bürgermeister von Adelschlag, Andreas Birzer, und seinen Bauhofmitarbeitern wichtige Informationen zum Thema Streuobstpflge.

Auszeichnung der Gemeinde Eitensheim als besonders insektenfreundliche Gemeinde

Wir freuen uns sehr, dass unsere Mitgliedsgemeinde Eitensheim im Rahmen der Initiative „Natürlich Bayern“, durch die Beteiligung am Projekt „Bienenweide Streuobstwiese – ein vielfältiger Lebensraum blüht auf“, vom Deutschen Verband für Landschaftspflege als besonders insektenfreundlich ausgezeichnet wurde. Beson-

ders honoriert wurde dabei das Engagement des Bauhofleiters Klaus Knörr und seines vierköpfigen Teams, aber auch der Bürgermeister Manfred Diepold und sein Gemeinderat, die die naturnahe Pflege gemeindlicher Flächen stets unterstützen und bei Bedarf auch gegen Kritik aus der Bevölkerung verteidigen.



Vertreter der Gemeinde Eitensheim, der gemeindliche Bauhof, der LPV Eichstätt, die uNB Eichstätt und der Deutsche Verband für Landschaftspflege freuen sich über die Auszeichnung der Gemeinde Eitensheim als besonders insektenfreundlich.



Bürgermeister Manfred Diepold (mittig) erhält die Urkunde von der Vorsitzenden unseres LPVS Tanja Schorer-Dremel (links) und Beate Krettinger vom DVL (rechts)



Bauhofleiter Klaus Knörr (mittig) erhält die symbolische Florfliege von Beate Krettinger vom DVL (links) und der Vorsitzenden unseres LPVS Tanja Schorer-Dremel (rechts)

Vorstellung der Zusammenarbeit zwischen Kommunen und unserem LPV

Anfang Juli durften wir noch bei einem Besuch des Landrats und der Bürgermeister aus dem hessischen Landkreis Limburg-Weilburg dabei sein. Am zweiten Tag stand der kommunalpolitische Austausch im Mittelpunkt und wir konnten von unserer Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedsgemeinden berichten. Schnell zeigte sich, dass Themen wie Heckenpflege, Pflege von Straßen- und Wegrändern, die Verpachtung von Ge-

meindeflächen sowie das Entschlammn von Dorfweihern auch bei den Kommunalpolitikern aus Hessen unter den Nägeln brennen. Besonders hat es uns natürlich gefreut, dass die Gründung eines LPVs auch in Limburg-Weilburg aktuell Thema ist und die anwesenden Politiker nach unserem Vortrag am liebsten sofort gleich einstimmig die Gründung beschlossen hätten.



Aus dem Eichstätter Kurier Nr. 154 vom 07.07.2023: Gruppenbild in barocker Umgebung: die Bürgermeister aus Hessen und die Eichstätter Kollegen mit den beiden Landräten Alexander Anetsberger (1. von links) und Michael Köberle (14. von rechts) sowie den Referenten des Nachmittags, Susanne Unger (4. von rechts) und Christina Geith (6. von rechts). Foto: Schneider

Beweidung mit Highland-Rindern am Reisberg

Seit diesem Frühjahr können mit den Schottischen Hochlandrindern vom Biolandhof Unholzer auf dem Reisberg zwischen Böhmfeld und Lippertshofen besonders attraktive (und wie sich schnell herausgestellt hat auch fleißige) Weidetiere bestaunt werden. Schon nach kurzer Zeit haben sie das Altgras sehr schön und gleichmäßig abgeweidet und auch die Bereiche mit starkem Gehölznachwuchs blieben nicht von ihnen verschont. Zusammen mit unserer maschinellen Nachpflege haben wir also jetzt beste Voraussetzungen, dass sich der Magerrasen in den nächsten Jahren wieder noch viel blüten- und artenreicher entwickelt, als er gerade schon ist. Weitere Informationen zum Biolandhof Unholzer und den hergestellten Produkten finden Sie unter: <https://www.biolandhof-unholzer.de/>



Hochlandrinder auf der Weide am Reisberg.

Aktueller Stand bei der Landschaftspflege

Im Herbst 2022 konnten in Zusammenarbeit mit den Revierförstern und den Rechtlergemeinschaften vor Ort wieder mehrere kleine **Tümpel** im Wald neu angelegt oder ausgebaggert werden. So sind in den Gemeinden Kinding, Altmannstein, Wellheim, Beilngries, Schernfeld und Mörsheim wertvolle Biotop entstanden. Auch ein privater Waldtümpel konnte bei Preith erstellt werden. In den neu angelegten Gewässern konnten schon diesen Sommer verschiedene Molche, Frösche und Kröten nachgewiesen werden.



Der Tümpel bei Oberemmdorf während der Anlage...

anzulegen. Hecken bewirken durch ihre Wind- und Wasserbremsende Funktion einen guten Erosionsschutz. Außerdem bieten sie in der Landwirtschaft ein Nützlingsreservoir, beherbergen insgesamt eine Vielzahl an Tieren und Pflanzen, beeinflussen das lokale und globale Klima und bieten nicht zuletzt die Möglichkeit die Früchte der Sträucher zu Marmelade oder Likör zu verarbeiten. Allerdings wird es noch ein paar Jahre dauern, bis unsere Neupflanzungen so prächtig aussehen wie die Hecke aus Schönfeld, die nun über das KÜ-LAP I 80 Programm gepflegt werden soll.



Impressionen von einer Heckenpflanzung.



... und im Sommer 2023 (unten). Er ist bereits jetzt vom Bergmolch besiedelt.



Zu pflegende Hecke bei Schönfeld.

Im Herbst 2022 und Frühjahr 2023 erfolgte zudem die Pflanzung von insgesamt 3 **Hecken**. Alle drei Pflanzungen fanden entlang von privaten Ackerflächen statt. Dies zeigt, dass die positiven Wirkungen der Hecken zunehmend wahrgenommen werden und die Bereitschaft wächst, wieder mehr Hecken in der Landschaft

Auch **Streuobst** wurde im Spätherbst 2022 natürlich wieder gepflanzt: die 175 neu gepflanzten Bäume verteilen sich auf 7 (Privat-)Flächen in den Gemeinden Dollnstein, Titting, Pollenfeld, Wettstetten, Kinding und Eitensheim mit über 5 Hektar Größe.

Auf unseren Magerrasen pflanzen wir natürlich nicht, denn hier steht die Offenhaltung durch **Entbuschungen** im Vordergrund. Solche Entbuschungen wurden im Winter 2022/2023 zum Beispiel bei Breitenfurt, auf der Sonnleite bei Dollnstein, am Dohlenfelsen bei Konstein, am Geißberg bei Eichstätt und auch nochmal am Figurenfeld bei Landershofen durchgeführt. Ziel ist sowohl den Lebensraum direkt zu verbessern, indem wieder mehr Licht und Wärme auf den Boden gelangen kann, aber vor allem auch die langfristige Verbesserung der Flächen, indem sie zukünftig besser beweidet werden können.



Der Magerrasen bei Breitenfurt war teilweise vor der Entbuschung so stark mit Gehölzen bewachsen, dass für den Schäfer teilweise kein Durchkommen mehr war.



Nach der Pflege ist die Fläche wieder optimal für den Schäfer beweidbar. Davon profitiert nicht nur die unmittelbar entbuschte Fläche, sondern die Gesamtfläche außenherum auch.

Auch diesen Sommer ziehen sich unsere **Nachpflegeaktionen** durch den ganzen Landkreis von Mörsheim im Westen bis Pförring im Osten. Dabei entwickeln sich auch die Flächen, die noch nicht so lange von uns betretet werden, schnell und sichtbar wieder in Richtung artenreicher Magerrasen. Ob im Naturschutzgebiet Kreutberg bei Altmannstein, auf dem Schellenberg bei Kinding oder dem Sandmagerrasen bei Egweil, überall blüht es und summt es durch die Arbeit unserer Landschaftspfleger und Schäfer. Und die schwere Arbeit lohnt sich, wie das Vorkommen verschiedener teilweise von Aussterben bedrohter Tiere und Pflanzen zeigt.



Apollifalter bei Mörsheim. Es gibt ihn noch und zwar nicht nur in unserem LPV – Logo. Der Apollo findet auf den Magerrasen viele Blüten, die ihn mit Nahrung versorgen.



Unser heimischer Siebenpunkt-Marienkäfer ist vor allem auch bei Landwirten sehr beliebt, denn er macht sich sehr nützlich, wenn es darum geht Blattläuse zu vertilgen. Am Schellenberg findet er davon einige und kann so zu einem stabilen Ökosystem in der Agrarlandschaft beitragen.



**Landschaftspflegeverband
Landkreis Eichstätt e.V.**

Rebdorfer Straße 2
85072 Eichstätt

Telefon

08421 9083400

Fax

08421 9083406

E-Mail

info@lpv-ei.de

**Hand in Hand für unsere
Heimat**



Wir sind im Internet vertreten!

Besuchen Sie uns unter:

<https://lpv-ei.de/>

**Besuchen Sie uns auch auf
Facebook und Instagram!**